

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl (DGB-GEW Tuttlingen)



Bild: Von links: Marcel Aulila, Volker Schebesta, Angelika Störk, Franz Ritter, Edmond Jäger

Großer Tag für den GEW-Kreis Tuttlingen. Bei der von DGB und GEW gemeinsam organisierten Podiumsdiskussion mit den Kandidaten zur Landtagswahl 2016 saßen mit Angelika Störk (Bündnis 90/Die Grünen) und Edmond Jäger (Die Linke) gleich zwei GEW-Mitglieder auf der Bühne. Neben Angelika Störk und Edmond Jäger stellten sich noch Marcel Aulila (FDP), Franz Ritter (SPD) und Volker Schebesta (CDU) den Fragen der Moderatorin Andrea Gregor, Pressesprecherin des DGB-Bezirks Südbaden, und den anschließenden Fragen aus dem Publikum.

Der DGB-Regionssekretär Hans-Peter Menger begrüßte eine große Anzahl interessierter Zuhörer im kleinen Saal der Tuttlinger Stadthalle und erläuterte Ablauf und Inhalte der Podiumsdiskussion.

Im GEW-Block lag der Schwerpunkt auf Fragen zu den Kindertagesstätten, den Ganztageseschulen, der Lehrerversorgung und den Gemeinschaftsschulen.

Im DGB-Block ging es vor allem um die Flüchtlingssituation in Baden-Württemberg auch in Bezug auf den Arbeitsmarkt und die Frage des Mindestlohnes, sowie die prekäre Lage auf dem Wohnungsmarkt, vor allem für sozial Schwächere.

Im Gränzboten erschien am Freitag, 26. Februar zur Podiumsdiskussion ein großer Artikel vom Chefredakteur Christian Gerards.

Am Schluss bedankte sich Günther Thum-Störk, GEW-Kreisvorsitzender, für das große Interesse und die rege Diskussion.

Frieder Schray, Pressereferent